

Success Story: RosettaNet als Prozess-Standard

FRIWO steht als Synonym für Stromversorgung und Ladetechnik auf höchstem Niveau, weltweit. Die Gruppe entwickelt, produziert und verkauft Netz- und Ladegeräte, die den unterschiedlichsten technischen und länderspezifischen Anforderungen entsprechen.

Operativ besteht die FRIWO Group aus einer Holding (CEAG AG) und den Geschäftseinheiten FRIWO Mobile Power und FRIWO Power Solutions.

Europäische Zentrale in Ostbevern



Branchenstandard RosettaNet für die Kommunikation mit Geschäftspartnern

Als Hersteller von Netz- und Ladegeräten für unterschiedliche technische Ein-



satzgebiete ist FRIWO mit ständig wechselnden Anforderungen verschiedener Branchen konfrontiert. Dazu gehören Branchen, die sich in einem ständigen Wandel bei stetig wachsendem Kosten- und Innovationsdruck befinden, wie der Home Entertainment Bereich oder die Mobilfunkbranche.

Um zum Weltmarktführer für Ladegeräte für Mobiltelefone zu werden und die Position auch zu verteidigen, reicht es daher nicht, nur auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren. Wichtig ist es, sich selbst

als innovatives Unternehmen zu präsentieren und seinen Kunden neue Wege aufzuzeigen, um die Zusammenarbeit fortwährend zu optimieren. Im Fokus stehen dabei die Themen Collaborative Forecasting und Demand Planning.

Um Kundenzufriedenheit und Liefertreue kontinuierlich zu steigern, setzt FRIWO auf den elektronischen Austausch von Geschäftsdaten über die EAI Komponente der inubit BPM-Suite unter Verwendung des in der Branche weit verbreiteten RosettaNet-Standards.

Dabei profitiert FRIWO vom inubit RosettaNet Connector, der eine einfache und effiziente Umsetzung nicht nur der RosettaNet Nachrichten erlaubt, sondern auch die im RosettaNet-Standard definierten Prozesse unterstützt.

Kommunikationsstandard inklusive kompletter Prozessdefinition

RosettaNet ist ein Konsortium von über 600 Unternehmen aus den Branchen Elektronische Komponenten, Informationstechnologie und Halbleiterfertigung.

Ziel dieses Konsortiums ist es, einen Kommunikationsstandard zum Austausch von Geschäftsdokumenten bereit zu stellen.

Dabei wurden nicht nur Nachrichtenstandards etabliert, sondern komplette Prozessdefinitionen inklusive Wörterbuch zur Herstellung eines eindeutigen übergreifenden Wordings erstellt.

Daher besteht der RosettaNet-Standard aus drei Komponenten:

- **RosettaNet Partner Interface Processes (PIPs)** – definieren die Prozesse zwischen Geschäftspartnern.
- **RosettaNet Dictionaries** – sind unterteilt in das betriebswirtschaftliche Verzeichnis (Business Dictionary) sowie das technische Verzeichnis (Technical Dictionary) und enthalten u.a. Eigenschaften von Produkten, Stammdaten der Geschäftspartner und die Transaktionsdaten.

ROSETTANET
POWERED BY GS1 US

- **RosettaNet Implementation Framework (RNIF)** – umfasst alle nötigen Informationen zum Erstellen einer RosettaNet Implementierung und beschreibt detailliert den Aufbau der verwendeten XML Nachrichten, das Vorgehen beim Ver- und Entpacken der Nachrichten, die unterstützten Protokolle, Sicherheitsanforderungen sowie die Fehlerbehandlung.

Funktionsweise der Integrationslösung

Der inubit RosettaNet Connector ermöglicht es FRIWO, den RosettaNet-Standard schnell und einfach zu implementieren und dabei gleichzeitig von den Vorteilen eines durchgängigen Business Process Management-Systems zu profitieren.

Dazu unterstützt der Konnektor das RosettaNet Implementation Framework V2.0. Die eingehende Nachricht wird hierbei auf ihre syntaktische Korrektheit hin überprüft und dann in ein eigenes XML Format überführt. Die empfangenen Nachrichten werden außerdem ar-

chiviert und stehen somit einer eventuellen späteren Verwendung zur Verfügung.

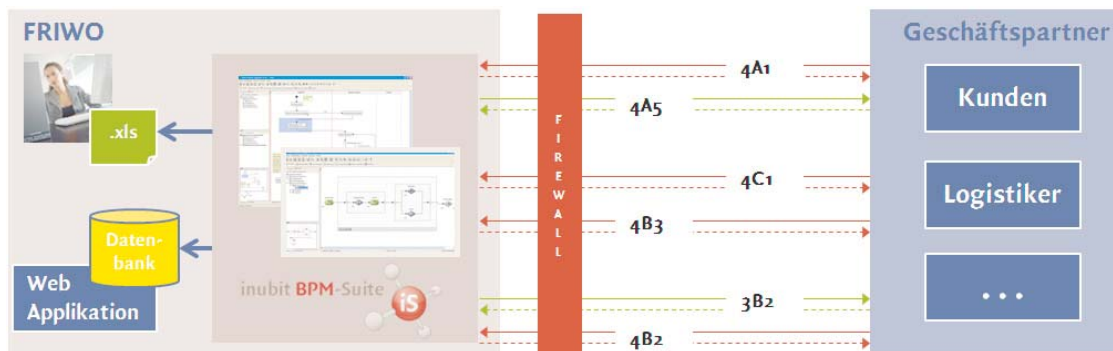
Eine gültige RosettaNet-Nachricht wird aus den im Workflow aufbereiteten PIP-Nachrichten erzeugt.

Die Erzeugung und Kontrolle der verwendeten Nachrichten-IDs entspricht dabei dem RosettaNet Implementation Framework, das unter anderem das Ver- und Entpacken der verwendeten XML-Nachrichten sowie die Sicherheitsanforderungen umfasst.

Die im Rahmen des RosettaNet-Standards definierten Prozesse werden hierbei in Form von Business Workflows in der inubit BPM-Suite hinterlegt und mit den technischen Prozessen verknüpft.

Kommunikationspartner von FRIWO sind dabei nicht nur Kunden, sondern auch die an den Prozessen beteiligten Logistiker.

Die Nachrichten werden nach ihrem Eingang den Mitarbeitern zur weiteren Verarbeitung als Excel-Dateien zur Verfügung gestellt.



Antworten und ausgehende Nachrichten wiederum werden durch die Mitarbeiter in Form von Excel-Dateien erstellt, anschließend importiert und in RosettaNet-konforme Nachrichten überführt, um letztendlich standardkonform übertragen zu werden.

Projektnutzen

Dank der durchgängigen Architektur der inubit BPM-Suite ist FRIWO nicht nur in der Lage, sicher und effizient mit seinen Partnern zu kommunizieren.

Gleichzeitig werden Prozessdaten gesammelt und aufbereitet.

Die so erhaltenen Informationen können global für die verschiedenen Niederlassungen zur Verfügung gestellt werden. Die Mitarbeiter haben über eine Web-Applikation jederzeit und ortsunabhängig Zugriff auf die ihnen zugeordneten Daten.

Auf diesem Wege hilft die inubit BPM-Suite FRIWO dabei, schnell und flexibel auf Marktbewegungen reagieren zu können und dabei gleichzeitig die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Das Projekt auf einen Blick

Der Nutzen

- Einfache und effiziente Umsetzung des RosettaNet-Standards inklusive vorgegebener Prozesse
- Zentrale Kommunikationsschnittstelle
- Gewinnung von Prozessdaten
- Einbindung der Mitarbeiter über Web-Applikation

Die Technologie

- Unterstützung des RosettaNet Implementation Framework V2.0
- Überprüfen der Nachricht auf syntaktische Korrektheit und Überführen in ein eigenes XML Format
- Archivierung der empfangenen Nachrichten

- Erzeugen einer gültigen RosettaNet-Nachricht aus im Workflow aufbereiteten PIP-Nachrichten
- Erzeugung und Kontrolle der verwendeten Nachrichten-IDs entsprechend dem RNIF